

# Schneeglöckchen

F.K. Müller von der Werra (1823-1881)  
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 101-18

♩ = 95 *mf* *mp*

Sopran  
Alt  
MSt

1. Es klingt ein lieblich Läuten die tote Flur ent-  
2. Es klingt ein lieblich Läuten durch Flu-ren weit und  
3. Es klingt ein lieblich Läuten so süß und wunder-  
4. Es klingt ein lieblich Läuten und alles blüht und

*mf*

5  
6  
7  
8

1. lang. das weckt die ers-ten Blu-men  
2. breit. Drum schwellt mein Herz ein Drän-gen  
3. sam, weil aus den ö-den Flu-ren  
4. sprüht! Schnee-glöckchen hat ge-wek- ket

8  
9  
10  
11  
12

1. und auch den Vo-gel-sang und auch den Vo-gel-sang.  
2. voll Lust in die-ser Zeit, voll Lust in die-ser Zeit.  
3. der Früh-ling wie-der kam, der Früh-ling wie-der-kam!  
4. zum Sang auch mein Ge-müt, zum Sang auch mein Ge-müt.

Nettozeit: 2 : 12